

TOP-Forschungsprojekte 2020

Graduiertenkolleg Medienanthropologie

Professuren: Philosophie audiovisueller Medien
 Prof. Dr. Christiane Voss – Sprecherin

Juniorprofessur Bildtheorie
 Prof. Dr. Julia Bee

Medienphilosophie
 Prof. Dr. Lorenz Engell

Juniorprofessur Europäische Medienkultur
 Prof. Dr. Eva Krivanec

Archiv- und Literaturforschung
 Prof. Dr. Jörg Paulus

Geschichte und Theorie der Kulturtechniken
 Prof. Dr. Bernhard Siegert

Mediensoziologie
 Prof. Dr. Andreas Ziemann

Fakultät Medien

Laufzeit: 1. April 2020 bis 30. September 2024

Drittmittelgeber: DFG

Fördersumme: 4.031.860,00 Euro

**Beschreibung:**

Heutzutage ist man nahezu täglich mit Meldungen über international bahnbrechende Entwicklungen in Prothetik, Robotik, Biogenetik, Militärtechnik, Kommunikationstechnologie, AR/VR, künstlicher Intelligenz und Gerätemedizin konfrontiert. Sie werfen grundlegende Fragen danach auf, wie menschliche Existenzweisen angesichts dieser invasiven Veränderungen zu begreifen und zu verorten sind. Wo fängt menschliche Existenz an? Wo hört sie auf? Wie ist mit herkömmlichen Unterscheidungen der Lebensorientierung – wie denen zwischen Mann und Frau, eigen und fremd, Mensch und Nicht-Mensch, Natur und Technik, Herkunft und Zukunft – umzugehen?

Das GRAMA stellt sich diesen Fragen mittels eines relationistischen Ansatzes. Während man gemeinhin davon ausgeht, dass Relationen nur zwischen zwei bereits für sich existierenden Relata bestehen können, so ist es hier gerade umgekehrt: Der Relationiertheit soll analytisch gegenüber ihren Relata – also Menschen und Medien – der Vorrang eingeräumt werden. Statt nach einer einheitlichen menschlichen Natur zu fragen, die erst durch additiv hinzutretende

Kontakt:

Bauhaus-Universität Weimar
 Graduiertenkolleg Medienanthropologie
 Prof. Dr. Christiane Voss
christiane.voss@uni-weimar.de

Belvederer Allee 9
 99423 Weimar
 Tel. 03643 / 58

TOP-Forschungsprojekte 2020

Technikbedingungen verändert wird, rückt das *Spektrum existenzbildender Operationen der Verschränkung* von Medien-und-Menschen in den Fokus. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Untersuchung von bestimmten ästhetischen Milieus. Einzelne Medienmilieus – wie Theater, Museum oder Kino, aber auch Games, Plattformen oder Modeschauen – können hinsichtlich der Effekte ihrer medientechnischen Veränderungen und Entgrenzungen auf die je in ihnen konfigurierten Existenzweisen befragt werden. Das besondere Augenmerk liegt hierbei auf der *wechselseitigen Veränderung und Formierung von Milieu und Nutzer*in oder Bewohner*in*.

Zeitgleich arbeiten 12 Promovierende und zwei Post-Doktorandinnen an ihren Forschungsprojekten und werden dabei von acht beteiligten Professorinnen und Professoren der Bauhaus-Universität Weimar und der Akademie der Bildenden Künste München betreut. Das Kolleg ist international ausgerichtet und kann in seiner Forschung an die jahrelange erfolgreiche Arbeit des Internationalen Kollegs für Kulturtechnikforschung und Medienphilosophie und des Kompetenzzentrums Medienanthropologie anschließen. Das Graduiertenkolleg wird außerdem eng mit zahlreichen Kultureinrichtungen in Weimar zusammenarbeiten.

Weitere Informationen: www.uni-weimar.de/grama

Kontakt:

Bauhaus-Universität Weimar
Graduiertenkolleg Medienanthropologie
Prof. Dr. Christiane Voss
christiane.voss@uni-weimar.de

Belvederer Allee 9
99423 Weimar
Tel. 03643 / 58